

Schul-Nachrichten.

1. Lehrverfassung.

Ober-Prima. Ordinarius: Professor Dr. Hüppe.

1. Religionslehre. Sittenlehre; Wiederholungen aus der Glaubenslehre. 2 St. Hillen.
2. Deutsch. Nationalliteratur der neuesten Zeit (insbesondere Klopstock, Lessing, Herder, Göthe, Schiller); Uebungen im Disponiren und freien Vortrage; Aufsätze. Scherer.
Themata zu den Aufsätzen: 1. Die Beschäftigung mit den Wissenschaften eine tröstliche Zuflucht im Unglücke. 2. Zwischen Lipp' und Kelchrand Schwebt der dunkeln Mächte Hand. 3. Friedrich Nothbart im Liede vaterländischer Dichter (Knapp, Conz, Geibel, Rückert, Viehoff, Bockstein). 4. Religion und Vaterland, zwei Grundelemente der Klopstock'schen Dichtung (Klassenarbeit). 5. Charakteristik des Pylades in Göthe's Iphigenie.
3. Latein. Cic. Tusc. disp. lib. I; schriftliche Uebersetzungen und Aufsätze; grammatische Wiederholungen; Extemporalien. 6 St. Hüppe. Hor. carm. lib. I u. II. 2 St. Hillen.
Themata zu den Aufsätzen: 1. Bonis civibus patriae salutem ipsa vita cariorem esse, historia testis est. 2. Ter respublica romana a maximis periculis vindicata est: fortitudine Camilli, constantia Fabii, eloquentia Ciceronis. 3. Quod ait P. Scipio apud Livium (26, 41): „ea fato quodam data nobis sors est, ut magnis omnibus bellis victi vicerimus“ verum esse, historia comprobatur. 4. De Arminio Germaniae liberatore. 5. De expeditione Atheniensium contra Syracusas suscepta. (Klassenarbeit.)
4. Griechisch. Plat. Apologia; Hom. Il. l. IX, X, XVI. Schriftliche Uebersetzungen in's Griechische und Extemporalien; grammat. Wiederholungen. 6 St. Hüppe.
5. Französisch. Histoire de Napoléon par Dumas (theilw.) Mündliche Uebersetzungen aus der Schulgrammatik von Plöb; schriftl. häusl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1) u. Extemporalien. 2 St. Buerbaum.
6. Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre, Wichtigeres aus der Syntax nach Vosen. Gelesen aus Gesenius' Lesebuche die Abschnitte 5, a—g, 6. 2 St. Hillen.
7. Geschichte und Geographie. Neuere Geschichte bis zum Tode Friedrichs des Großen nach Püg. Gelegentliche Wiederholungen aus der politischen Geographie. 3 St. Hyperz.
8. Mathematik. Stereometrie; Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Mehrfache Uebungen. Alle 14 Tage 1 schriftl. Arbeit. 4 St. Rump.
9. Physik. Schall, Licht. 2 St. Rump.

Unter-Prima. Ordinarius: Dr. th. & phil. Hillen.

1. Religionslehre. Mit Ober-Prima.
2. Deutsch. Nationalliteratur bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts nach Hüppe; Erklärung größerer lyrischer Gedichte von Schiller, dann „Tell“; Aufsätze; Uebungen im Disponiren und freien Vortrage. Die Elemente der Logik nach Rumpel. 3 St. Hillen.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Warum ist es nicht gut für den Menschen, sein Schicksal voranzuwissen? 2. Ueber den Mißbrauch der Uebersetzungen der alten Klassiker. 3. Demosthenes und Cicero. Eine Parallele. 4. Ehre das Alter, denn es kommt nicht allein. 5. Ueber die Folgen des 30jährigen Krieges. (Klassenarbeit).

3. Latein. Cic. oratt. pro lege Manilia, pro Murena (theilw.); grammatische Wiederholungen. Schriftl. häusl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1) und Aufsätze; Extemporalien und Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. Hillen. Hor. carm. mit Ober-Prima.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Exponantur Cimonis in civitatem Atheniensium merita. 2. Numae Pompilio recte alterius urbis conditoris nomen imponi. 3. Cn. Pompejum vitam, quam maxima cum gloria degisset, misera morte finivisse. 4. Graecorum condicio quae fuerit initio bellorum Persicorum. 5. De Thebanorum in Graecia principatu. 6. Recte dicitur, unam urbem totam Graeciam a Persarum servitute defendisse (Klassenarbeit).

4. Griechisch. Xenoph. Cyrop. (mit Auswahl); Demosth. Olynth. I.; grammatische Wiederholungen (insbes. Genera, Tempora u. Modi des Verbs) nach der Grammatik von Schnorbusch u. Scherer; Extemporalien; häusl. schriftl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1.) 4 St. Nieberg. Hom. II. lib. I—III. 2 St. Scherer.
5. Französisch. Histoire de Frédéric le Grand par Paganel (theilw.); Uebersetzung aus der Schulgrammatik von Plöy; Extemporalien, häusl. schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1.) 2 St. Buerbaum.
6. Hebräisch. Mit Ober-Prima.
7. Geschichte und Geographie. Mit Ober-Prima.
8. Mathematik. Ebene Trigonometrie. Wiederholung der Lehre von den Logarithmen. Mehrfache Uebungen. Alle 14 Tage 1 schriftl. Arbeit. 4 St. Kump.
9. Physik. Mit Ober-Prima.

Ober- und Unter-Secunda. Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. Superz.

1. Religionslehre. 1. Für die katholischen Schüler: Kirchengeschichte bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. 2 St. Hillen. 2. Für die evangelischen Schüler: Bibelfunde des N. T. nach Hollenberg; Paulinische Briefe; Kirchenlieder. 3 St. Mangelsdorf. — In I. III. IV. u. VI. waren keine evangelischen Schüler.

2. Deutsch. Poetik; Erklärung von Musterstücken aus Bone's Lesebuche 2. Thl.; Vortragsübungen; Aufsätze. 2 St. Superz.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Man lebt nur ein Mal in der Welt. 2. Vergleich der beiden Scipionen. 3. Ueber die Ursachen des Verfalles des persischen Reiches. 4. Hat der Deutsche Grund auf seinen Namen stolz zu sein? 5. Jeder ist seines Glückes Schmied. 6. Ueber die Bedeutung der Nationalspiele. 7. Nützliche Folgen der Kreuzzüge für das Abendland. 8. Die Eiche. 9. Handel und Industrie der Phönizier. 10. Die Leichenspiele am Grabhügel des Anchises (nach Virgil). 11. Aus der Wolke quillt der Segen — Strömt der Regen — Aus der Wolke ohne Zahl — Zuckt der Strahl (Schilderung). 12. Der Fluß ein Bild des menschlichen Lebens.

3. Latein. Liv. I, 1—50. Syntax nach der Grammatik von Middendorf u. Gräter (§§. 1—256); häusl. schriftl. Uebersetzungen; Extemporalien und Sprechübungen. 7 St. Superz. Virgil. Aen. I. V. u. VI. (theilw.). Metrif. 3 St. Scherer.
4. Griechisch. Syntax nach der Grammatik von Schnorbusch u. Scherer (§§. 459—511) nebst Wiederholungen aus der Formenlehre; schriftl. häusl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1); Extemporalien; Xenoph. Hell. I. III. 4 St. Lenfers. Hom. Od. I. I. u. II. (theilw.). 2 St. Scherer.
5. Französisch. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité; Extemporalien, häusl. schriftl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1.). 2 St. Buerbaum.
6. Hebräisch. Formenlehre nach Bosen. Gelesen aus Gesenius' Lesebuche die Abschn. 1 u. 2. 2 St. Hillen.

7. Geschichte und Geographie. Alte Geschichte des Orients und Griechengeschichte bis zum Ende der Perserkriege nebst einschlägiger alter Geographie; nach Wiederholung der topischen die politische Geographie Asiens und Australiens. 3 St. Lenfers.
8. Mathematik. Nach kurzer Wiederholung des frühern Pensums Flächeninhalt und Ähnlichkeit gradliniger Figuren. Der Kreis. Nach dem eigenen Lehrbuche. Alle 14 Tage 1 schriftl. Arbeit. 4 St. Rump.
9. Naturlehre. Physikalische Geographie. 1 St. Rump.

Ober- und Unter-Tertia. Gymnasiallehrer Dr. Lenfers.

1. Religionslehre. Religionsgeschichte des N. T. mit Berücksichtigung der einschlägigen Glaubenslehren. 2 St. Bachoven von Eht.
2. Deutsch. Satzlehre. Lesen und Erklären von Musterstücken aus Bone's Lesebuche 1 Thl. Vortragsübungen, Aufsätze (alle 14 T. 1.) 2 St. Lenfers.
3. Latein. Caes. de bell. Gall. lib. I; Syntax nach Middendorf u. Grüter (§§. 256—334; 379—395); Extemporalien; schriftl. häusl. Uebers. (alle 8 T. 1.) 7 St. Lenfers. Ovid. Metam. I, 1—48; 103—328; III, 1—138 528—576, 701—733; IV, 1—53, 389—415. Memorirt c. 100 Verse. Quantitätslehre und Metrik. 3 St. Vor Weihnachten Lenfers, nach Weihnachten Cand. Ddendahl.
4. Griechisch. 1. In IIIa: die Formenlehre nach der Gramm. von Schnorbusch und Scherer; Syntactisches gelegentlich; Extemporalien und schriftl. häusl. Uebersetzungen (alle 14 Tage 1) aus dem Übungsbuche derselben Verfasser. 3 St. Superz. Xenoph. Anab. lib. IV. 3 St. Superz, nach Weihnachten Cand. Ddendahl. 2. In IIIb: Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre bis zu den Verben auf μ nach Schnorbusch und Scherer; schriftl. und mündl. Uebersetzung aus dem Übungsbuche derselben; Extemporalien. 6 St. Hüppe.
5. Französisch. Die unregelmäßigen Zeitwörter; Schulgrammatik von Plöy Lect. 1—20; Syntactisches gelegentlich; häusl. schriftl. Uebersetzungen (alle 14 T. 1.) 2 St. Bachoven von Eht.
6. Geschichte. Geschichte der Deutschen von 1648—1715 (nach Welter's Weltgesch. 3. Thl.); Brandenburgisch preussische Geschichte (nach Pütz, Leitf.) 2 St. Nieberg.
7. Geographie. Nach Wiederholung der topischen Verhältnisse Europas die politische Geographie von Spanien, Portugal, Frankreich, Italien und England. Nach Nieberding's Leitf. 1 St. Nieberg.
8. Mathematik. Die Eigenschaften des Dreiecks und Vierecks. Flächeninhalt gradliniger Figuren. Nach dem eigenen Lehrbuch. Wöchentlich 1 schriftl. häusl. Arbeit. 3 St. Rump.
9. Naturgeschichte. Uebersicht über die gesammte Naturkunde; Erdwärme, Vulkanische Erscheinungen, Veränderungen an der Erdoberfläche. Nach Schilling's H. Naturgesch. 2 St. Buerbaum.

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Bachoven von Eht.

1. Religionslehre. Uebersicht der Glaubens- und Sittenlehre nach Oberberg's größerem Katechismus. 2 St. Bachoven von Eht.
2. Deutsch. Der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre; orthographische Übungen; Lesen und Nacherzählen aus Bone's Lesebuche 1. Thl.; Declamationsübungen; häusl. schriftl. Exercitien (wöch. 1.) 2 St. Bachoven von Eht.
3. Latein. Die Casuslehre nach der Grammatik von Middendorf und Grüter; Memoriren von Musterfägen; Uebersetzen aus Schulz's Aufgabensammlung (Nro. 1—35); wöchentlich 2 häusl. schriftl. Exercitien; Corn. Nep. 1—6 (einschl.) 8 St. Bachoven von Eht. 27 Fabeln des Phaedrus (10 derselben memorirt.) 2 St. Cand. Rasche.
4. Griechisch. Grammatik nach Schnorbusch und Scherer (die Declinationen, und aus der Lautlehre das Nöthige); aus dem Übungsbuche derselben §§. 1—27; Memorirt die dazu gehörenden Vokabeln; schriftl. häusl. Exercitien. 4 St. Lenfers.

5. Französisch. Aus dem Elementarbuch von Plöy Lect. 60—80; regelmäßige Verba und einige unregelmäßige; Vokabellernen; schriftliche Exercitien (wöch. 1.) 2 St. Bachoven von Echt.
6. Geschichte. Geschichte der Griechen. Nach Welser, Weltgesch. 1. Thl. 2 St. Superz.
7. Geographie. Die politische Geographie von Asien und Australien. 1 St. Superz.
8. Mathematik. Die Brüche, insbesondere die Decimalbrüche. Quadriren der Zahlen und Ausziehen der Quadratwurzel. Wöchentlich 1 schriftl. Arbeit. 3 St. Rump.
9. Naturgeschichte. Zoologie: Gattungskunde, insbesondere einheimische Gattungen, auch mehrere Individuen. 2 St. Buerbaum.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Nieberg.

1. Religion. 1. Für die katholischen Schüler: Uebersicht der Glaubens- und Sittenlehre nach Kellermann; biblische Geschichte des N. T. nach Kellermann. 3 St. Bachoven von Echt. 2. Für die evangelischen Schüler: biblische Geschichte des N. T. nach Zahn; Katechismus und Kirchenlieder. 3 St. Mangelndorf.
2. Deutsch. Einfach erweiterter Satz, Lesen und Nachzählen aus Bone's Lesebuche 1. Thl.; Memoriren von Gedichten; häusl. schriftl. Arbeiten (wöch. 1—2), anfangs orthographische Uebungen, dann kleine Erzählungen und Beschreibungen. 2 St. Nieberg.
3. Latein. Nach Wiederholung des vorigjährigen Penjums die unregelmäßigen Verba; einige Hauptregeln der Syntax; Memoriren von Vocabeln u. Sätzen; Uebersetzen der latein. Uebungsstücke der Grammatik von Middendorf und Gräter. Wöchentlich 2 schriftl. häusl. Arbeiten. 10 St. Nieberg.
4. Französisch. Aus dem Elementarbuch von Plöy Lect. 1—30; Leseübungen; Vokabellernen. Wöchentlich 1 schriftl. häusl. Arbeit. 3 St. Bachoven von Echt.
5. Geographie. Die topische Geographie von Europa, ausführlicher die von Deutschland; daneben Einiges aus der politischen Geographie. Nach Nieberding's Leitfaden. Kartenzeichnen. 2 St. Cand. Rasche.
6. Rechnen. Wiederholung der 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen; Zeitberechnungen; das Rechnen mit Brüchen; Kopf- und Tafelrechnen. Nach Sökeland's Rechenbuch. 2. und 3. Hest. Wöchentl. 1 häusl. Arbeit. 3 St. Jürgens.
7. Naturgeschichte. Uebersicht über die Zoologie. Unterscheidung der 9 ersten Klassen; einzelne Säugethiere nach Exemplaren der Sammlung. Nach Schilling's kleiner Naturgeschichte. 2 St. Buerbaum.

Sexta. Ordinarius: Oberlehrer Buerbaum.

1. Religionslehre. Mit Quinta.
2. Deutsch. Der einfache Satz; das Wichtigste aus der Formenlehre; orthographische Uebungen; einiges aus der Wortbildungslehre; Lesen mit Nachzählen und Vortragsübungen aus Bone's Lesebuche 1. Thl. häusl. schriftl. Exercitien (wöch. 2.) 2 St. Cand. Rasche.
3. Latein. Die regelmäßige Formenlehre nach Middendorf u. Gräter (—§. 140); aus der Satzlehre §§. 1—15; Vokabellernen; häusl. schriftl. Exercitien (wöch. 2.). 10 St. Buerbaum.
4. Geographie. Die Grundbegriffe; die topische Geographie der außereuropäischen Erdtheile, daneben Mittheilungen über die wichtigsten Bodenerzeugnisse derselben. Nach Nieberding's Leitfaden. Kartenzeichnen. 2 St. Nieberg.
5. Rechnen. Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Nach Sökeland's Rechenbuch 1. Hest. Wöch. 1 häusl. Arbeit. 4 St. Jürgens.
6. Naturgeschichte. Mit Quinta.

Technische Fertigkeiten.

1. Schönschreiben. In Quinta und Sexta: Die deutsche und lateinische Schrift in geordneter Folge mit Benutzung der Henze'schen Schönschreibehefte. 3 St. Jürgens.
2. Zeichnen. Stufenmäßig geordneter Unterricht in Sexta, Quinta, Quarta, auf 6 St. Weiter fortbildender auch bestimmte Berufszweige berücksichtigender (nicht obligatorischer) Unterricht für Schüler der mittleren und oberen Klassen (1 St. für I., 2 St. für II. u. 1 St. für III.) An diesem nahmen 30 Schüler Theil (aus I. 10, aus II. 12, aus III. 8.) Jürgens.
3. Singen. Theoretisch-praktischer Unterricht in Sexta, Quinta, Quarta. 1 St. Vorübungen für die 1. und 2. Stimme (Schüler der VI.—III.) zum Vortrage gemischter Chorgesänge 1 St. Uebungen des aus Schülern der obern Klassen gebildeten Männerstimmen-Chores. 2 St. Jürgens.
4. Gymnastische Uebungen. Bei dem Mangel eines Winter-Turnlokals konnte nicht geturnt werden.

2. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

Aus den im Laufe des Schulhalbjahres eingegangenen Verfügungen sind folgende von allgemeinerem Interesse:

1. Münster, Verf. v. 31. October 1874. Die frühere bis zum Jahre 1852 in der Rheinprovinz geltend gewesene und durch Ministerial-Erlaß wiederhergestellte katholische Gottesdienst-Ordnung wird auch für die höheren Lehranstalten der Provinz Westfalen verfügt.
2. Verf. v. 31. October 1874. Es wird aufmerksam gemacht auf „deutsche Monatshefte“ (Zeitschrift für die gesammten Cultur-Interessen des deutschen Vaterlandes).
3. Verf. v. 9. November 1874. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 27. October v. Js., welcher die Circ.-Verf. vom 28. October 1871 durch die Bestimmung ergänzt, daß den früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung die Darlegung der Reise für die Prima nur nach Ablauf derjenigen Zeit zu gestatten ist, welche sie auf der Schule zu diesem Zwecke gebraucht haben würden. Von dieser Bestimmung soll nur in außerordentlichen Fällen abgegangen werden.
4. Verf. v. 9. November 1874. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses, betr. alljährliche Einreichung von Listen derjenigen Schüler, welche in Gemäßheit des Reichs-Zwangsgesetzes v. 8. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 30) im Laufe des Jahres impfpflichtig sind, an die zuständige Ortspolizei.
5. Verf. v. 28. November 1874. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 20. Nov. v. Js., betr. Publication von alten Drucken oder Handschriften der Schulbibliotheken.
6. Verf. v. 28. November 1874. Das Lehrbuch der kath. Religion von Dr. Conrad Martin ist außer Gebrauch zu setzen.
7. Verf. v. 10. December 1874. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses, durch welchen Bildertafeln (Berlin, Herm. Nieber) empfohlen werden.
8. Verf. vom 9. December 1874. Genehmigt die Einführung des Übungsbuches zur griech. Sprachlehre von Scherer und Schnorbusch.
9. Verf. v. 25. Januar d. Js. In Folge Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten ist das Schuljahr bei den höheren Lehranstalten der Rheinprovinz und Westfalens mit Ostern zu beginnen.
10. Verf. v. 13. Februar d. Js. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 2. Februar d. Js., betr. einmalige Erhebungen in den Schulen über die Farbe der Augen, Haare und der Haut der Schüler behufs genauerer ethnologischer Erforschung der gegenwärtigen Bevölkerung Deutschlands, auf Ansuchen der anthropologischen Gesellschaft.

3. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am 12. October v. J. mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

2. Der mit dem 1. October 1853 auf seinen Antrag pensionirte frühere Oberlehrer des hiesigen Gymnasiums Dr. Marx — Jahresbericht 1854 p. 12 — ist am 4. October v. Js. hier selbst gestorben. Die zur Zeit am Orte anwesenden Mitglieder des Lehrercollegs begleiteten die Leiche des Verstorbenen zum Grabe und nahmen auch an den für denselben in der Jacobi-Pfarrkirche abgehaltenen Exequien Theil. Durch letztwillige Verfügung hat der zc. Dr. Marx dem Gymnasium legirt drei alte Wandpläne von Coesfeld in Glas und Rahmen, ferner eine silberne Lanzenspitze (Antiquität) und eine von demselben aufgenommene Zeichnung von mehreren Punkten der Citadelle von Coesfeld und Goldfuß, Petrefacten (2 Bde.)

3. Der Gymnasiallehrer Dr. Superz erhielt von dem Herrn Minister des Innern die silberne Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr.

4. Der geregelte Gang des Unterrichts wurde nur vorübergehend durch Unpäßlichkeit der HH. Dr. Hüppe und Fürgens unterbrochen. Der Gesundheitszustand der Schüler war recht zufriedenstellend.

5. Als Probecandidat wurde dem Gymnasium überwiesen Herr Obendahl. Derselbe hat am 5. Januar d. Js. das vorschriftsmäßige Probejahr angetreten.

6. Die Klassenprüfungen wurden am 4., 10., 13. und 24. Februar, ferner am 5., 8. und 13. März abgehalten.

7. Das Geburtsfest Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Königs wurde gemäß höherer Verfügung schon am 20. März durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasialkirche und demnächst durch einen Schulact in der Aula des Gymnasiums in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Nieberg über die Königin Louise von Preußen; die zum Vortrage kommenden Lieder und Gefänge feierten Preußens große Regenten und Männer.

4. Vermehrung der Lehrmittel durch Schenkungen.

A. An die Gymnasial-Bibliothek schenkten:

1. Das Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten: *Ruhn*, Zeitschr. für vergl. Sprachforschung Bd. XXII, 5. u. 6. Heft — Zeitschr. für deutsches Alterthum Bd. XVIII, 2. u. 3. Heft. — Schneider, neue Beiträge zur alten Geschichte der Rheinlande, 5. Folge.
2. Das Staatsarchiv zu Münster: Friedländer, *cod. traditionum Westfalicarum* I.
3. Ein Anonymus: Scherer und Schorbusch, *Übungsbuch zur griechischen Sprachlehre*, Paderborn 1875 (2 Exempl.)
4. Ein Anonymus: *Platonis Phaedo* ed. Stalebaum, *Wörterbuch zu Phaedrus* ed. Billerbeck, *Histoire d'Alexandre u. le Cid.* (ed. Göbel).
5. Die Buchhandlung von Wittneven: *Hirich's Bucherverzeichniß* 1874 II.
6. Herr Professor Rump: *Jahrbücher der Verbreitung des Glaubens* Jahrg. 1872.

B. An das Naturalien-Cabinet schenkten:

1. Otto Drießen in IIIb einen Thurnsfallen.
2. Clemens Dorenberg in IV 2 Cocons einer Seidenraupe.
3. Herr Kaufmann J. Sterneberg ein Stück Quarz von der Zeche Constantin.

C. An das Alterthümer-Cabinet schenkte:

Clemens Dorenberg in IV römische Thongeschirre aus der Gegend von Xanten u. Abbildungen dort gefundener Gegenstände.

Lehrer und Vertheilung der Stunden im Schul-Halbjahre 1874—75.

Lehrer.	I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
1. Dr. Scherer, Director.	3 Deutsch	2 Griech.	3 Latein 2 Griech.				2 Latein*			12
2. Professor Rump, 1. Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math. 1 phys. Geogr.		3 Math.		3 Math.			21
3. Professor Dr. Hüppe, 2. Oberlehrer, Ordinarius in II.	6 Latein 6 Griech.					6 Griech.				18
4. Dr. th. et ph. Hillen, 3. Oberlehrer und Rector der Gymnasialkirche, Ordinarius in Ia.		3 Deutsch 6 Latein 2 Latein 2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebr.							19
5. Oberlehrer Buerbaum, Ordinarius in VI.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		2 Naturf.		2 Naturf.	2 Naturfde	2 Deutsch* 10 Lat.	24
6. Oberlehrer Bachoven von Gcht, Ordinarius in IV.					2 Religion 2 Franz.		2 Deutsch 8 Latein 2 Relig. 2 Franz.	3 Religion		24
7. Gymnasiallehrer Dr. Supers, Ordinarius in II.	3 Gesch.		2 Deutsch 7 Latein		6 Griech.*		2 Gesch. 1 Geogr.			21
8. Gymnasiallehrer Dr. Lensers, Ordinarius in III.			4 Griech. 3 Gesch.		2 Deutsch 10 Latein*		4 Griech.			23
9. Gymnasiallehrer Nieberg, Ordinarius in V.		4 Griech.			3 Gesch.			2 Deutsch 10 Latein 2 Geogr.*	2 Geogr.	23
10. Gymnasial-Elementarlehrer Sürgens,		2 Gesang 3 Zeichnen				1 Zeichn.	1 Gesang	2 Zeichnen	1 Gesang 2 Zeichnen 3 Rechnen 3 Schönschr.	24
11. Evang. Pfarrer u. Hosprediger Mangelsoorf.			2 Religion					2 Relig.		4
12. Candidat Rasche.							2 Latein	2 Geogr.	2 Deutsch	6
13. Candidat Obendahl.					3 Latein 3 Gesch.					6

Bemerkung. Die mit * bezeichneten Stunden waren ganz oder theilweise den Hh. Candidaten als Probefunden übertragen.

5. Statistische Uebersicht.

1. Eine Uebersicht des Lehrer-Collegs giebt die beigefügte Tabelle.
2. Die Schülerfrequenz am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug 107. Im laufenden Schul-Halbjahre besuchten die Anstalt überhaupt 159 Schüler, nämlich die

I	II	III	IV	V	VI
47	38	24	17	19	14

Von diesen waren katholisch 155, evangelisch 2, jüdisch 2; einheimische waren 80, auswärtige 79. Während des Semesters gingen ab: zu andern Lehranstalten 2, zu anderer Beschäftigung 7, mit dem Zeugnisse der Reife wurde entlassen 1, ausgeschlossen wurden 3 — zusammen 13.

3. Das Schulgeld ist 11 Schülern wegen Dürftigkeit vom Gymnasial-Curatorium erlassen worden.

4. Die nach dem Ministerial-Erlaß vom 29. Februar 1872 bedingungsweise zulässige Dispensation vom Religionsunterrichte ist für keinen Schüler nachgesucht worden.

6. Abiturienten-Prüfung.

Zu der Abiturienten-Prüfung des Oftertermins waren 2 Ober-Primaner angemeldet. Von diesen trat der eine von der mündlichen Prüfung zurück, der andere Bernhard Huder aus Coesfeld erhielt in der mündlichen Prüfung, welche am 18. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schul-Raths Dr. Schulz abgehalten wurde, das Zeugniß der Reife.

Die Themata der schriftlichen Prüfungsarbeiten waren:

a) Deutscher Aufsatz: Der Handel hat die Cultur befördert. b) Lateinischer Aufsatz: Quibus rebus Romani imperium totius Italiae consecuti sint. c) Mathematische Aufgaben: 1. Bei einer arithmetischen Progression beträgt die Summe des zweiten und siebenten Gliedes 34 und die Summe des fünften und sechsten Gliedes 42. Man stelle die Progression dar. 2. Ein Dreieck zu construiren, von welchem eine Seite, ein anliegender Winkel und der Radius des eingeschriebenen Kreises gegeben sind. 3. Bei einem Dreiecke ist eine Seite $a=9,65\text{dm}$, ein anliegender Winkel $\beta=67^{\circ}18'32''$ und der andere anliegende Winkel $\gamma=74^{\circ}25'15''$. Wie groß ist der Radius eines Kreises, der mit dem Dreiecke gleichen Inhalt hat? 4. Bei einer schiefen Pyramide, die ein regelmäßiges Zehneck zur Grundfläche hat, ist die Grundflächenkante $a=7,6\text{dm}$, die Ase $m=12,4\text{dm}$ und letztere neigt sich unter einem Winkel $\omega=79^{\circ}45'$ gegen die Grundfläche. Man berechne den Inhalt der Pyramide.

N a c h r i c h t.

1. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am Dienstag den 23. März, an welchem Tage die Versetzungen bekannt gemacht und die Censuren an die Schüler ausgehändigt werden. Eine öffentliche Prüfung findet in diesem Jahre nicht statt.

2. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstage den 8. April mit einem Gottesdienste in der Gymnasialkirche. Neu eintretende Schüler werden am 6. und 7. April durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorbringung der nöthigen Schulzeugnisse bei dem Unterzeichneten angemeldet. Zur Aufnahme ist auch ein Impfschein oder, wenn das 12. Lebensjahr schon vollendet ist, ein Revaccinationschein erforderlich.

Coesfeld, den 19. März 1875.

Der Gymnasial-Director

Dr. Scherer.

1. Eine Uebersicht des
2. Die Schülerfrequenz der Schul-Halbjahre besuchten die

1
47

Von diesen waren katholisch 1
Während des Semesters gingen
Zeugnisse der Reife wurde ent
3. Das Schulgeld ist
worden.

4. Die nach dem Minist
fation vom Religionsunterrichte

6.

Zu der Abiturienten-Prüf
trat der eine von der mündlich
erhielt in der mündlichen Prüfu
Schul-Maths Dr. Schulz g

Die Themata der sa

a) Deutscher Aufsatz: De
rebus Romani imperium tolli
arithmetischen Progression betr
des fünften und sechsten Gliede
von welchem eine Seite, ein an
sind. 3. Bei einem Dreiecke
der andere anliegende Winkel γ
Dreiecke gleichen Inhalt hat?
Grundfläche hat, ist die Grun
unter einem Winkel $\omega=79^\circ 4'$

1. Der Schluß des G
die Versetzungen bekannt gema
öffentliche Prüfung findet

2. Das neue Schulja
der Gymnasialkirche. Wen ein
oder deren Stellvertreter unter
meldet. Zur Aufnahme ist auch
ist, ein Revaccinationsche

Coesfeld, den 19. M

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



abelle.
s betrug 107. Im laufenden
die
VI
14

waren 80, auswärtige 79.
rer Beschäftigung 7, mit dem
mmen 13.

gymnasial- Curatorium erlassen
gungsweise zulässige Dispen
a.

aner angemeldet. Von diesen
ard Huber aus Coesfeld
orsfige des Herrn Provinzial-

ren:

lateinischer Aufsatz: Quibus
sche Aufgaben: 1. Bei einer
Gliebes 34 und die Summe
Ein Dreieck zu construiren,
geschriebenen Kreises gegeben
Winkel $\beta=67^\circ 18' 32''$ und
eines Kreises, der mit dem
in regelmäßiges Zehneck zur
2,4am und letztere neigt sich
den Inhalt der Pyramide.

3. März, an welchem Tage
ausgehündigt werden. Eine

mit einem Gottesdienste in
d 7. April durch die Eltern
ei dem Unterzeichneten ange-
Lebensjahr schon vollendet

r Gymnasial-Director
Dr. Scherer.